

2017 war ein Super-Brombeerjahr: im Juli und August haben Tobias und Katja L. 40 Kg Brombeeren gesammelt und zu Marmelade und Sirup verarbeitet. Jeder hat was abbekommen, der Rest lagert bei Tobias und wird noch viele Monate reichen. Im August haben wir den KMPE-Beratungsflyer nochmal aktualisiert und weitere 1000 Stück nachbestellt.

## **Unsere kontinuierlichen Aktivitäten im KLuW e.V.:**

Die Philosophische Runde und der Märchenabend pausierten zeitweilig, sollen aber demnächst wieder stattfinden.

1 mal die Woche machen wir Nordic walking. Mit 3 oder 4 Personen geht es mit der Bahn ins Grävingsholz.

Die Kreative Schreibwerkstatt gibt's ein Mal pro Woche, da schreiben wir Texte für unsere Vereinszeitung Avocado und unser Buchprojekt „Die Wirklichkeit psychischer Krankheiten“, wir schreiben aber auch Texte, die anderweitig nutzbar sind. Die Schreibwerkstatt hat auch ein paar mal den AWO-Literaturkreis besucht, und die waren auch einmal bei uns.

Jeden 1. Samstag im Monat ab 11:00 Uhr findet unser Kulturfrühstück statt.

In der Recovery-Gruppe arbeiten Nicola, Peter, Dieter und Doro an ihrer EX-IN-Kompetenz.

Die Selbsthilfegruppe „Irrsinn des Alltags“ trifft sich 14-tägig und bespricht Themen des Alltags, z.B. Geld, Essen, Liebe, weltanschauliche

Im September hat Tobias mit den Vorarbeiten zu der Webseite der KMPE-Dortmund begonnen. (T.J.)



10 Kg Brombeeren (L.K.)

Praxis, Ordnung in der Wohnung usw..

In unserem Projekt „Upcycling mit Papier“ stellen wir allerlei nützliche Kleingegenstände her.

An 5 Terminen im Quartal findet unser Töpferkurs in der Tagesstätte der Halte-Stelle statt. Wenn die Tagesstätte Feierabend macht, fangen wir an. Meistens Montags von 15 bis 18 Uhr. Tobias hat die technische Leitung, besorgt den Ton und was man noch so braucht, und brennt die Töpferware in dem Brennofen vor Ort. Die Halte-Stelle sponsert die Kosten für Material und Strom.

Bei den regelmäßigen KMPE-Sitzungen (Koordinierungsgruppe Mitbestimmung Psychiatrie-Erfahrener) sind wir immer vertreten.

Das KLuW ist ein Standort der Peerberatung (Beratung von Psychiatrieerfahrenen für Psychiatrieerfahrene, deren Angehörige und Interessierte in Dortmund) Bei uns ist jeden 3. Donnerstag im Monat von 10 bis 13 Uhr Peerberatung. Unser Buchprojekt „Die Wirklichkeit

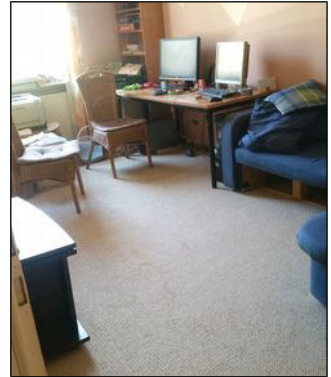
psychischer Krankheiten“ wird 2018 fertig sein. Jetzt schon kann man unter [introspektiva.de](http://introspektiva.de) gucken, was wir bisher geschrieben haben.

Unser Buchprojekt „Finanzkrisenkochbuch“ wird auch nächstes Jahr in den Druck gehen, unter [finanzkrisenkochbuch.de](http://finanzkrisenkochbuch.de) kann man in den Rezepten stöbern und leckere Gerichte für kleines Geld finden.

Steffen, Peter, Heidi und Nicola waren regelmäßig zu den Proben vom Theaterstück „Sprich mit mir“ im Depot, danach gab's für die hungri-

gen Schauspieler bei Tobias immer ein Testessen für unser Kochbuch.

Seit vielen Jahren gibt es bei Tobias ab 19 Uhr freitags Skatabend, und donnerstags alle 14 Tage Doppelkopfabend. (T.J.)



Neuer Teppich für die Zockerrunde (L.K.)

## ***Renovierte Gedanken beim Aufräumen***

Sitze und verweile,  
bin nicht in Eile.

-Ene -meene -miste,  
ich sitze hier vor meiner Kiste.

Bin am Verzagen,  
möchte vertagen,  
gebe mir jetzt einen Stoß und lege  
los.

Der Morgen war vernebelt,  
in meinem Gehirn ist alles  
verknebelt.

Nun scheint die Sonne,  
und kloppe alles in die Tonne.

Nicht an den Sachen ersticken,  
lieber viel Freude, sich dran  
erquicken.

Frei - Frei - Frei - die Räume,  
dann kommen auch wieder die  
Träume.

Weniger ist manchmal mehr,  
wo kommen nur die Sachen alle her?

-eene -meene -meck,  
die Klüngel müssen weg.

Ich kann es nicht mehr sehen,  
ich möchte nur noch gehen.

Es reicht nicht aus, zu jammern und  
zu klagen.  
Ohne wenn und aber,  
findet es keine Anwendung, geht es  
weg!

Fällt es mir auch noch so schwer,  
die Räume werden leer.

Der Gedanke stimmt mich heiter;  
ich lege jetzt los  
und mache weiter.  
(H.W.)